

SR: DINTAR

SR-ASS: Wandl, Balaj

SC OBERPULLENDORF

-

UFC-JENNERSDORF



Koch (31., Elfer)

Reserve: 1:1 Karner M. (43.)

Smudla (22., Freistoß)
Seckel (71.)

KM: 2:0



Aufstellung:

1 - Haisza Viktor Istvan
2 - Adler Roland, 3 - Velich Thomas, 5 - Art Daniel, 7 - Jerkovic Vedran
6 - Besenlehner Bernd, 8 - Schütz Jochen, 11 - Leser Wilhelm, 12 - Smudla Marko
9 - Seckel Mario, 13 - Metzl Matthias

Austausch: 73. Min. Zagler Pierre, 87. Min. Fruhstuck Stefan

Gelbe Karten: 30. Min. Metzl Matthias (F.)

JENNERSDORF



1
FINK Albert



13
ZOTTER
Christoph



12
HORVATH
Tibor



16
STROPNIK
Joze



11
WILLISITS
Rainer



6
WEIDINGER
Matthias



5
PAUKOWITS
Michael



17
SCHACHNER
Bernhard



14
WITAMWAS
Christoph



15
DEUTSCH
Stefan



9
RADOSZTICS
Ingemar

Austausch: 28. Min. Monschein Christoph, 78. Min. Hanifl Tibor
weilers: Koller Marius, Weber Nico

Gelbe Karten: 36. Min. Monschein Christoph (U.)

Spielverlauf:

Der Bus des UFC-Jennersdorf startete in Jennersdorf bei Sonnenschein. Die Wetter- und Gefühlslage sollte im Laufe des Abends aber noch ganz anders werden. Bereits während der Anreise wurde mieses Wetter gemeldet, über das Spiel selbst lesen Sie die nächsten Zeilen.

Der UFC mußte auf Sinkovics wegen Gelbsperre verzichten, die Zukunft unseres (Ex-??)Kapitäns beim UFC ist noch immer ungewiß. Trotzdem hoffte man, dass sich die Mannschaft als Team präsentieren wird und bereits beim 1. Spiel der Frühjahrssaison mit Vollgas den Kampf um den Weiterverbleib in der Landesliga aufnehmen wird. Das Spiel begann bei tristem, nasskaltem Wetter auf der tollen Sportanlage des SCO (Tribüne, VIP-Bereich (auch für die mitgereisten UFC-Fans)) recht verhalten, keine Mannschaft konnte Vorteile für sich verbuchen. Unser Team kam in der 18. Min. nach Zuspiel von Schachner und Paukowits zu einem Flachschuß von Deutsch St., der aber knapp am Tor vorbei ging. Aber in der 22. Min. begann das Unheil, ein eher harmloser Freistoß von Smudla getreten fand an allen Spielern vorbei den Weg in unser Tor, was soll man dazu sagen ? Solche Tore sah man aber auch schon bei vielen Profimannschaften. 34.Min. Eckball für OP, den darauffolgenden Weitschuß kann ein Verteidiger zur Ecke klären. In der 42. die nächste kleine Möglichkeit für den UFC, nach Zuspiel über Witamwas und Deutsch St. köpft aber Paukowits zu schwach aufs Tor des Gegners. Kurz vor der Pause scheitert Seckel mit einer guten Möglichkeit an unserem Keeper Fink.

Konnte der UFC in der 1. Halbzeit das Spiel noch halbwegs offen gestalten, ohne aber selbst irgendwelche Akzente zu setzen, so sollte die 2. Halbzeit fast wie ein Dauerfeuer des SCO werden. Bereits in der 48.Min. vergab ein SCO'ler nach einem Eckball eine Riesenchance. In der 58. verzog Leser einen Schuß, in der 69. Min. schoß Smudla am Tor vorbei. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, in der 71. Min. folgte ein Konter der Oberpullendorfer auf der rechten Seite, den gut gespielten Stangler verwertete Seckel zur Vorentscheidung, 2:0. In der 75.Min. verzog Schachner einen Freistoß über das lange Eck, das war schon die größte Chance des UFC im 2. Spielabschnitt, das sagt wohl alles. Da der UFC danach immer mehr aufmachte und mehr für das Spiel machen wollte, kam der SCO weiterhin zu guten Chancen. In der 80.Min. schoß Seckel nach einem idealen Zuspiel an die lange Stange, der Ball sprang wieder ins Feld zurück. Kurz darauf kam der eingewechselte Zagler zu einer Möglichkeit, Finki kann zur Ecke klären. In der 90. erzielte OP durch den aufgerückten Jerkovic noch ein Abseitstor, das aber nicht anerkannt wurde.

Die Reservemannschaft kam zu einem verdienten 1:1. Nach dem Elfertor von Koch zum 1:0 konnte kurz vor der Pause Karner Michael für den UFC ausgleichen, in der 2. Halbzeit plätscherte das Spiel so dahin. Gratulation zum gelungenen Start.

Resümee:

Es war zwar klar, dass in Oberpullendorf die Trauben hoch hängen, dass unsere Mannschaft aber derart chancenlos sein wird, war nicht zu erwarten. Der heimische Tormann brauchte kein einziges Mal wirklich einzugreifen. Besonders in der 2. Halbzeit war uns OP haushoch überlegen, da ließ man vor allem im zentralen Mittelfeld viel zu viel Raum, den diese auch geschickt ausnutzten. Trotzdem muss man bedenken, dass erst ein Spiel verloren wurde, aber unsere Mannschaft wird sich noch sehr steigern müssen. Positiv anzumerken war der Einsatz der Spieler, der war im Großen und Ganzen in Ordnung, aber spielerisch

Vorschau:

Am Samstag, 15.00 Uhr findet gegen den unmittelbaren Konkurrenten Neuberg bereits ein Entscheidungsspiel statt, danach sieht man wohin der Weg des UFC gehen wird. Sowohl Neuberg als auch Margarethen haben schon voll gepunktet und Boden auf uns gut gemacht, jetzt müssten wir auch mal anschreiben.